

Landwirte brauchen individuelle Lösung

Erstes »Agrarforum« in Möhlenwarf

hoe **MÖHLENWARF.** Die Raiffeisenwarengenossenschaft Ammerland-OstFriesland, kurz RWG, hatte zum Auftakt ihrer Veranstaltungsreihe RWG-Agrarforum jetzt in das Hotel »Zum Knotenpunkt« in Möhlenwarf eingeladen.

Rund 25 Landwirte informierten sich unter anderem über »Grünlandmanagement« und »nährstoffangepasste Fütterung«. Referenten, die auch als Fachberater für die RWG tätig sind, informierten während der Vormittagsveranstaltung über landwirtschaftliche Themen. Dabei ist das »Agrarforum« neu in der Reihe der Veranstaltungen, die die RWG regelmäßig in ihrem Geschäftsgebiet anbietet. »Wir haben das im diesem Jahr neu konzeptioniert als Fachveranstaltung für unsere Kunden«, so Martin Bertels im Gespräch der RZ. »Wir zeigen so auch, welche Fachkompetenz wir zur Verfügung stellen können.«

Bertels trägt als eines der drei geschäftsführenden Vorstandsmitglieder der Agrargenossenschaft die Verantwortung für die Bereiche Futtermittel und Getreide sowie für Pflanzenbau und Agrarhandel. Dabei war die Nährstoffeffizienz bei der Düngung eines der Schwerpunktthemen des Fachforums. »Uns beschäftigen alle die Herausforderungen durch die neue Düngever-



Martin Bertels beim »Agrarforum« in Möhlenwarf.

Foto: Hoegen

ordnung.« Um Einschränkungen in der Produktion zu vermeiden, gehe es darum, die Nährstoffe möglichst gut auszunutzen durch eine bessere Steuerung der Düngung.

»Wie bekommen wir die Nährstoffe an die Pflanzen. Welche neuen Möglichkeiten gibt es?« Diese Fragen wurden laut Bertels in Möhlenwarf thematisiert. »Wir kommen verstärkt dahin, dass der Landwirt individuelle Lösungen für seinen Betrieb braucht.« Durch individuelle Nährstoffkartierungen für jede Fläche sei die Steuerung der Düngemengen möglich und auch die Optimierung von Aussaat und Nachsaat auf Grünlandflächen. Gerade für das Rheiderland sei dieses Thema interessant. »Das Grünland ist hier sehr stark ausgeprägt.«